

	<p>Objekt: Katane</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18225489</p>
--	--

Beschreibung

Der hier in Abkürzung seines Namens signierende Stempelschneider Euainetos arbeitete auch für die sizilischen Städte Kamarina und Syrakus.

Vorderseite: Viergespann (quadriga) mit Wagenlenker nach l. Darüber fliegt Nike mit Kranz nach r., in der l. Hand eine Tafel mit Signatur EYAIN. Eine Wendesäule (meta) r., unter der Bodenlinie eine Krabbe. Unter den Pferdebeinen ein aufgewirbelter Stein.

Rückseite: Kopf des jugendlichen Apollon mit Lorbeerkranz nach l. Das Haar ist im Nacken hochgesteckt, davor Band mit vier Schellen und einem Glöckchen, im Nacken eine Garnele.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 16.75 g; Durchmesser: 24-27 mm; Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	405 v. Chr.
	wer	
	wo	Catania
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Euainetos (--0345)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Jean-Henri Hoffmann (1823-1897)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Gott
- Klassik
- Münze
- Silber
- Stadt
- Stempelschneider
- Tetradrachme
- Tier

Literatur

- J. Liegle, Euainetos. Eine Werkfolge nach Originalen des Staatlichen Münzkabinetts zu Berlin (1941) Taf. 11-12. - Vgl. zur Problematik des hochgeschleuderten 'Steins': W. Fischer-Bossert, Nachahmungen und Umbildungen in der sizilischen Münzprägung, SNR 77, 1998, 31 Anm. 22 (dort als Ergebnis einer Stempelverletzung angesprochen)..
- R. Weil, Die Künstlerinschriften der sicilischen Münzen (1884) Taf. 2,4-4a (dieses Stück).